

BAYERISCHER PHILOLOGENVERBAND



Landesfachgruppe Geographie

LANDESVORSITZENDER: STD VOLKER HUNTEMANN
MINNESÄNGERSTR. 4 · 91126 SCHWABACH · ☎ 09122/876412 · FAX: 09122/876556

EMAIL: volker.huntemann@gmx.de

Zur Situation des Unterrichtsfaches Geographie am Gymnasium

Position des Unterrichtsfaches Geographie

Die Geographie stellt die Brücke zwischen den Naturwissenschaften und den Geisteswissenschaften dar. Das Fach ist auf Grund dieser Situation in eine Vielzahl von Teilbereiche gegliedert, wie man sie in kaum einem weiteren Fach finden kann (z.B. physische Geographie, mathematische Geographie, Vegetationsgeographie bzw. Sozialgeographie, Bevölkerungsgeographie, Geographie des Freizeitverhaltens). Interdisziplinäres Arbeiten ist aus diesem Grund nicht nur eine Zielvorgabe, sondern eine tägliche Notwendigkeit. Vielleicht gerade deshalb stellte Walter Schmidt in der Zeitschrift „Die Zeit“ fest: **„Geographen sind die letzten Spezialisten für das Ganze“**. Folge aus dieser sich mittlerweile stark durchsetzenden Erkenntnis: Studienabschlüsse im Bereich der Geographie (Bachelor/Master/Staatsexamen) sind in der freien Wirtschaft gefragt wie nie zuvor.

Wie kaum ein anderes Fach am Gymnasium behandelt die Geographie in ihrem Lehrplan **Themen von hoher Aktualität**. Einige Beispiele seien hier genannt:

- Bereits in der Unter- und Mittelstufe werden die Grundlagen für eine stetig sich erweiternde Bildung für eine nachhaltige Entwicklung geschaffen.
- Ebenso bereits in der Unter- und Mittelstufe ist die Geographie ein medien- und methodenorientiertes Fach, das in altersgerechter Form komplexe wissenschafts- und berufsrelevante Arbeitsweisen (z.B. GIS, Satellitenbilddauswertung) intensiv berücksichtigt.
- Die Landwirtschaft wird als Grundlage der Lebensmittelversorgung (besonders Jahrgangsstufe 5; zahlreiche Anknüpfungspunkte in weiteren Jahrgangsstufen) behandelt.
- Aspekte der Geoökologie und des Umweltschutzes sind in allen Jahrgangsstufen, in denen Geographie unterrichtet wird, fest verankert.
- Die Europa-Thematik hat ihren Schwerpunkt in Jahrgangsstufe 7.
- Auf Aspekte des Themas „Eine Welt“ wird erstmals schwerpunktmäßig in Jahrgangsstufe 8 eingegangen (unter Einbezug des Themas „Globalisierung“).
- Geopolitische Aspekte (z.B. Weltmächte) werden in Jahrgangsstufe 10 behandelt.
- In der Q11 werden u.a. die Themen „Ökosysteme und anthropogene Eingriffe“, „Umweltrisiken und menschliches Verhalten“ sowie „Ressourcen“ behandelt.
- Die Q12 greift nochmals das Thema „Eine Welt“ auf und ergänzt es durch Aspekte der „Globalisierung“.

Folge hieraus: **Das Fach erfreut sich bei Schülerinnen und Schülern einer ständig zunehmenden Beliebtheit**. Das spiegelt sich besonders deutlich in der Belegsituation in der Qualifizierungsphase wider: Sie hat sich von 42 % auf 56 % deutlich verbessert. Auch bei der Wahl als Abiturfach erfolgte eine Steigerung von 20 % auf 29 %. Von besonderer Bedeutung

BAYERISCHER PHILOLOGENVERBAND



Landesfachgruppe Geographie

LANDESVORSITZENDER STD VOLKER HUNTEMANN
MINNESÄNGERSTR. 4 · 91126 SCHWABACH · ☎ 09122/876412 · FAX: 09122/876556
EMAIL: volker.huntemann@gmx.de

ist außerdem die hohe Beliebtheit bei der Wahl von P- und W-Seminaren, wo die Geographie überproportional gute Teilnehmerquoten erzielt. **Für die Fachpolitik ergibt sich hieraus allerdings zwangsläufig die Frage, wann diese Tatsache auch in der Bildungspolitik Berücksichtigung findet.**

Die Idealsituation

Die internationale Charta der geographischen Erziehung (1992) fordert: „Es ist von wesentlicher Bedeutung, dass alle Schülerinnen und Schüler **durch alle Jahre der allgemeinen Schulbildung einen kontinuierlichen Geographieunterricht** erhalten.“

Die Realität weist starke Mängel auf, wovon nur einige exemplarisch erwähnt werden sollen:

- Ein kompetenzorientierter Unterricht kann nur bedingt durchgeführt werden, obwohl die Geographie als erstes Fach Wert auf die Kompetenzvermittlung gelegt hat; Grund: Unterbrechung in Jahrgangsstufen 6 und 9.
- Der so wichtige Aspekt der Rolle der heimischen Landwirtschaft kann nicht in der ihm eigentlich gebührenden Breite vermittelt werden; Grund: eingeschränkte Stundenzahl in der Unterstufe (nur in Jahrgangsstufe 5 möglich).
- Grundlegende Aspekte der Energiewirtschaft können nur in der Q11 tangentiell angerissen werden; Grund: z.B. fehlende Stunden in Jahrgangsstufe 6.
- Wichtige Aspekte des Lebens im Heimatraum Deutschland (z.B. Industriegeographie, Geographie des Freizeitverhaltens, Heimatraum Deutschland im Überblick) können nicht behandelt werden; Grund: erneut fehlende Stunden in Jahrgangsstufe 6; Folge: So kann es passieren, dass Schüler/innen das Abiturzeugnis erhalten, wobei sie das letzte Mal in Jahrgangsstufe 5 etwas vom Heimatraum bzw. Deutschland gehört haben.
Eine Stärkung des Faches Geographie als Vermittler von wirtschaftlichen Kenntnissen im Gymnasium wäre jedoch dringend notwendig.
- Weltmächte (z.B. Russland, USA, China) können in Jahrgangsstufe 10 nur kurz angerissen werden; Grund: die Unterrichtsstunden aus Jahrgangsstufe 9 fehlen.
- Eine bedeutende Wirtschaftsmacht wie Australien muss in 3 – 4 Stunden „abgearbeitet“ werden; Grund: fehlende Stunden in Jahrgangsstufe 9.
- Insgesamt gesehen kann nicht von einer Kontinuität des Erwerbs geographischer Kompetenzen gesprochen werden.

Allerdings haben in den letzten Jahren auch einige **positive Entwicklungen** stattgefunden:

- Berücksichtigung der Geologie unter dem Leitfach Geographie mit eigenen Lehrplänen in Q12 mit der Möglichkeit zur mündlichen Prüfung im Abitur
- Beteiligung der Geographie an der Erteilung des Unterrichts in „Natur und Technik“ im Teilbereich „Naturwissenschaftliches Arbeiten“

Wir wünschen uns eine an den Erfordernissen der gegenwärtigen Zeit angepasste Berücksichtigung des Faches Geographie!

BAYERISCHER PHILOLOGENVERBAND



Landesfachgruppe Geographie

LANDESVORSITZENDER: STD VOLKER HUNTEMANN
MINNESÄNGERSTR. 4 · 91126 SCHWABACH · ☎ 09122/876412 · FAX: 09122/876556
EMAIL: volker.huntemann@gmx.de

***Geographie – ein zukunftsorientiertes Fach
aufgeschlossen, modern, problemlösend orientiert***

Verband Deutscher Schulgeographen
(VDSG) – Landesverband Bayern
OStR Dr. Michael Streifinger
1. Vorsitzender

Fachgruppe Geographie im
Bayerischen Philologenverband (bpv)
StD Volker Huntemann
Landesfachgruppenleiter